WT 01.04.26

Der Weißenburger Gospelchor begeisterte beim Konzert in Ellingen mit einem besonderen Gruß zum 100-jährigen Bestehen der Christuskirche. Foto: Peter Schafhauser

Wunderbares Festkonzert

ELLINGEN Der Weißenburger Gospelchor gratulierte zum 100. Geburtstag der Christuskirche.

ELLINGEN - Aus vollem Herzen strahlte Pfarrerin Sibylle Bloch – ihre Christuskirche war am Sonntagabend erneut bis auf den letzten Platz besetzt. Zu Besuch in der Gemeinde: Der „wWG", der wunderbare Weißenburger Gospelchor mit Liedern, die von Hoffnung, Vertrauen und Lebensfreude erzählten.

Dazu schon von draußen ein schönes Bild: Weit offene Kirchentore, weit geöffnete Türen, sonst hielte man es gar nicht aus. Selbst in dem ansonsten kühlen Kirchenschiff sah man unisono nur eine typische Handbewegung – das Wedeln nach Luft, unterbrochen nur vom Beifall für den Chor oder zum Mitklatschen bei den vielen rhythmischen Songs. Unter dem großen Christus-Kreuz ließ der Chor unter Leitung von Monika Hümmer ein reichhaltiges Jubiläumskonzert aus internationalem Liedgut erklingen.

In ihrer Begrüßung dankte Pfarrerin Bloch nicht nur den vielen Besuchern, die sich trotz der Hitze auf den Weg gemacht hatten, sie bedankte sich besonders bei den Mitgliedern des Gospelchors für ihren Auftritt an diesem Abend. „Wir feiern den Geburtstag unserer Kirche über das ganze Jahr hinweg mit vielen Formaten", sagte sie zum Publikum. Dazu gehören Konzerte, Vorträge und Predigtreihen mit besonderen Gastpredigern. Die Kirche sei ein Ort, an dem Menschen spüren: Hier bin ich willkommen.

Klingende Visitenkarte

Und in der Tat, man spürte, wie viel Freude dem Chor das Singen an diesem Ort bereitete. Wellengleich wiegten sich die Sängerinnen und Sänger permanent nach links und rechts, alle waren in Bewegung. Begleitet von Trommeln, Gitarre oder Klavier überreichte der Chor seine klingende Visitenkarte. Mal sanft, zärtlich, anmutig gesungen, mal rhythmisch kraftvolle Gospelsongs zum Mitklatschen. Fröhlichkeit und Ernsthaftigkeit wechselten einander ab. Getreu dem Motto „Feiern Sie mit uns 100 Jahre Christuskirche…" ging auch das Publikum voll mit.

Eine der besten Ideen des Abends: Zur Halbzeit raus in den Gemeindegarten. Durchatmen, Luft fächeln und – trinken, trinken, trinken. Vor allem kühlende Erfrischungen. Sibylle Bloch sprach bezüglich der Draußen-Pause von einem „fast schon liturgisch notwendigen Bestandteil des Konzerts".

Mit einem Segenlied als Zugabe verabschiedete sich der Gospelchor von der Christuskirche. Die begeisterten Besucher schienen erfüllt zu sein und dankten stehend mit heftigem Applaus. **PETER SCHAFHAUSER**